

Studienplan für das Bachelor-Monoprogramm und das Master-Monoprogramm in Rechtswissenschaft

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Bern erlässt,

gestützt auf Artikel 83 des Statuts der Universität Bern vom 17. Dezember 1997 (Universitätsstatut, UniSt) und Artikel 5 des Reglements über das Bachelor- und Masterstudium und die Leistungskontrollen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern vom 21. Juni 2007 (RSL) den folgenden Studienplan für die Studienprogramme in Rechtswissenschaft:

I. Allgemeines

RECHTSWISSENSCHAFT UND RECHTSSTUDIUM	Art. 1 Dieser Studienplan gilt für Studierende, die gemäss RSL RW 2007 in Rechtswissenschaft ein Monofach studieren.
STUDIENPROGRAMME	Art. 2 ¹ Dieser Studienplan regelt folgende Studienprogramme der rechtswissenschaftlichen Fakultät: <i>a</i> Bachelor-Studienprogramm Ba Mono in Rechtswissenschaft (180 ECTS-Punkte), <i>b</i> Master-Studienprogramm Ma Mono in Rechtswissenschaft (90 ECTS-Punkte). ² Die Minor-Studienprogramme sind in einem separaten Studienplan geregelt.
TITEL	Art. 3 Mit dem erfolgreichen Abschluss der in Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben <i>a</i> und <i>b</i> genannten Programme können folgende Titel erworben werden: <i>a</i> Bachelor of Law (B Law), Universität Bern, <i>b</i> Master of Law (M Law), Universität Bern.

II. Ba Mono in Rechtswissenschaft (180 ECTS-Punkte)

INHALTE	Art. 4 Das Bachelorstudium dient der juristischen Grundausbildung und vermittelt entsprechend die Grundlagen der Rechtsordnung. Es dient einerseits dazu, die Eignung der Studierenden zu juristischem Denken und Arbeiten abzuklären, und andererseits vermittelt es Kenntnisse und Fähigkeiten, die als Grundlage zur Ausübung aller juristischen Berufe erforderlich sind.
AUSBILDUNGSZIELE	Art. 5 Die rechtswissenschaftlichen Studien vermitteln den Studierenden: <i>a</i> die erforderlichen Kenntnisse auf den Gebieten des Privatrechts, des

Strafrechts, des öffentlichen Rechts, des Wirtschaftsrechts, der juristischen Grundlagenfächern sowie des internationalen und europäischen Rechts,

b die Fähigkeit, juristische Probleme selbstständig zu erkennen, zu analysieren und zu lösen,

c das Bewusstsein beruflicher Verantwortung und für die Notwendigkeit, fachliches Wissen und Können im Lauf des Berufslebens stets zu erweitern und zu vertiefen.

BESONDERHEITEN
UND
VORAUSSETZUNGEN

Art. 6 ¹ Wer Leistungen der Fakultät in Anspruch nehmen, insbesondere Lehrveranstaltungen besuchen oder Leistungsnachweise erbringen will, muss immatrikuliert sein (Art. 45 UniSt).

² Wer an einer anderen Universität im Bachelorstudium im Monostudienprogramm Rechtswissenschaft wegen ungenügender Leistungen endgültig abgewiesen wurde, wird zum Ba Mono an der Fakultät nicht zugelassen. Möglich bleibt die Zulassung zu den Bachelor Minor-Studienprogrammen (Art. 4 Abs. 2 RSL).

STUDIENAUFBAU

Art. 7 ¹ Das Bachelor-Studienprogramm Ba Mono in Rechtswissenschaft ist in das Einführungsstudium (60 ECTS-Punkte) und das Hauptstudium (120 ECTS-Punkte) gegliedert.

² Das Einführungsstudium besteht aus folgenden Modulen:

a Fachmodul Privatrecht I

b Fachmodul Strafrecht I

c Fachmodul Öffentliches Recht I

d Einführung in die juristische Arbeitstechnik.

³ Das Hauptstudium besteht aus folgenden Bestandteilen:

a Fachmodul Privatrecht II und III,

b Fachmodul Strafrecht II und III,

c Fachmodul öffentliches Recht II und III,

d Fachmodul Wirtschaftsrecht 1 und 2,

e Fachmodul Grundlagen,

f Seminarleistung,

g Bachelorarbeit.

⁴ Die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen und Module mit den entsprechenden Leistungskontrollen sowie die Zuweisung der ECTS-Punkte befinden sich in Anhang 1.

LEISTUNGSKON-
TROLLEN

Art. 8 ¹ Die Module gemäss Artikel 7 Absatz 2 Buchstaben a bis c werden jeweils mit einer zweistündigen schriftlichen Prüfung nach Artikel 12 RSL abgeschlossen.

² Die Einführung in die juristische Arbeitstechnik (Art. 7 Abs. 2 Bst. d) wird mit einer Hausarbeit nach Artikel 10 abgeschlossen.

³ Die Module gemäss Artikel 7 Absatz 3 Buchstaben a bis d werden mit

einer vier- oder fünfstündigen schriftlichen Prüfung nach Artikel 17 RSL abgeschlossen.

GRUNDLAGENFÄCHER **Art. 9** In den Grundlagenfächern gemäss Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe e stehen sechs thematische Blöcke zur Wahl (s. Anhang 1). Die Studierenden belegen zwei davon; sie sind in ihrer Wahl frei. Jeder Block umfasst 4 SWS Vorlesungen und 1 SWS Übungen. Es wird empfohlen, die Grundlagenfächer im 3. und 4. Semester zu besuchen. Die gewählten Blöcke werden einzeln unmittelbar im Anschluss an die Blockveranstaltungen in einer zweistündigen schriftlichen Prüfung abgeprüft. Der Durchschnitt der beiden Noten ergibt die Note gemäss Artikel 17 Absatz 1 Buchstabe e. Eine allfällige Viertelnote wird auf die nächsthöhere Note nach Artikel 31 aufgerundet.

HAUSARBEIT **Art. 10** Die Leistungskontrolle zur Einführung in die juristische Arbeitstechnik erfolgt in Form einer schriftlichen Hausarbeit. Eine angenommene Hausarbeit berechtigt zur Zulassung zu den schriftlichen Prüfungen der Fachmodule (Art. 7 Abs. 2).

BACHELORARBEIT **Art. 11** ¹ Während des Hauptstudiums muss eine Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten verfasst werden.

² Die Bachelorarbeit besteht aus einer Falllösung aus den Gebieten des Privat- oder Wirtschaftsrechts sowie einer Falllösung aus den Gebieten des öffentlichen Rechts oder des Strafrechts.

³ Die Falllösung ist innert drei Wochen seit Ausgabe des Falles einzureichen. Sie ist in der Regel innert einer Frist von sechs Wochen mit einer Note nach Artikel 31 RSL zu bewerten. Der Leistungsnachweis für die Bachelorarbeit bemisst sich nach dem auf die nächste halbe Note aufgerundeten Durchschnitt der Noten der beiden Falllösungen.

⁴ Die Fakultät erlässt Richtlinien über die Anforderungen an Umfang und Form der Falllösungen.

KOMPENSATION UND WIEDERHOLUNG VON LEISTUNGSKONTROLLEN **Art. 12** ¹ Für Kompensation und Wiederholung im Einführungsstudium gilt Artikel 12 Absätze 3, 4 und 5 RSL.

² Für Kompensation und Wiederholung im Hauptstudium gelten Artikel 18 sowie 19 Absatz 1 RSL.

BACHELORABSCHLUSS **Art. 13** ¹ Der Durchschnitt aller Noten der Leistungsnachweise nach den Artikeln 15, 16 und 17 RSL muss mindestens 4.00 betragen. Es dürfen insgesamt nicht mehr als 3 ungenügende Noten (Art. 31 Abs. 2 RSL) erzielt werden. Die Noten der Leistungskontrollen nach Artikel 17 Absatz 1 RSL werden dabei doppelt gewichtet. Zur Erlangung der Durchschnittsnote wird die dritte Stelle nach dem Komma auf die zweite gerundet, wobei Zahlen unter 5 abgerundet werden.

² Den Titel eines Bachelor of Law der Universität Bern erhält, wer

a die Leistungsnachweise nach den Artikeln 15, 16 und 17 RSL erbracht hat,

b Leistungsnachweise im Umfang von zumindest 60 ECTS-Punkten im

- Hauptstudium an der Fakultät erworben hat und
- c die Anforderungen gemäss Absatz 1 erfüllt hat.

³ Die Urkunde des Titels eines Bachelor of Law (B Law) wird unter Würdigung der Gesamtleistung mit folgenden Prädikaten ausgestellt:

4,00 bis 4,49	rite
4,50 bis 4,99	cum laude
5,00 bis 5,49	magna cum laude
5.50 bis 6,00	summa cum laude

⁴ Das zusammen mit der Urkunde ausgehändigte Notenblatt (Diploma Supplement) führt auf:

- a die nach Artikel 12 und 17 RSL erzielten Noten mit einem kurzen Hinweisen auf das Prüfungsfach,
- b die Note der Bachelorarbeit nach Artikel 15 RSL,
- c Titel und Note der Seminarleistung nach Artikel 16 RSL,
- d die den Modulen zugeordneten ECTS-Punkte.

III. Ma Mono in Rechtswissenschaft (90 ECTS-Punkte)

INHALTE

Art. 14 Das Master-Studienprogramm Ma Mono vermittelt vertiefte Kenntnisse in juristischen Spezialgebieten.

BESONDERHEITEN
UND
VORAUSSETZUNGEN

Art. 15 ¹ Zum Masterstudium ist zugelassen, wer

- a an einer schweizerischen Rechtsfakultät den Titel eines Bachelor of Law erworben hat,
- b an einer ausländischen Universität einen Bachelor oder gleichwertigen Abschluss in Recht erworben hat,
- c an einer schweizerischen Universität einen Minor in Rechtswissenschaft im Umfang von 60 ECTS-Punkten erworben hat. In diesem Falle werden Zusatzleistungen aus dem Bachelorstudium im Umfang von 60 ECTS-Punkten als Vorbedingungen zum Masterabschluss verlangt.

² Wer an einer anderen Universität im Masterstudium im Monostudienprogramm Rechtswissenschaft wegen ungenügender Leistungen endgültig abgewiesen wurde, wird zum Masterstudium im Monofach nicht zugelassen. Möglich bleibt die Zulassung zu Master-Minor-Studienprogrammen (Art. 4 Abs. 3 RSL).

STUDIENAUFBAU

Art. 16 ¹ Das Master-Studienprogramm ist ein reines Wahlfachprogramm. Wahlfächer sind selbständige Fachveranstaltungen auf dem Gebiet der Rechtswissenschaft sowie die durch den Dekan oder die Dekanin als

Wahlfächer anerkannten fakultätsfremden Veranstaltungen.

² Die Studierenden müssen Wahlfächer im Umfang von mindestens 70 und höchstens 80 ECTS-Punkten belegen und abprüfen lassen.

³ Über die für den Masterabschluss erforderlichen 90 ECTS-Punkte hinaus können zusätzliche anerkannte fakultätsfremde Fächer als Wahlfächer belegt werden, welche im Diploma Supplement ausgewiesen werden.

⁴ Eine Masterarbeit gemäss Artikel 18 im Umfang von 20 ECTS-Punkten ist obligatorisch.

⁵ Die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen und Module befindet sich in Anhang 2.

STUDIEN-
SCHWERPUNKTE

Art. 17 ¹ Mit dem Master kann ein Zertifikat in folgenden Schwerpunkten erworben werden: Privatrecht, Strafrecht und Kriminologie, Recht der öffentlichen Verwaltung, Wirtschaftsrecht, Internationales und europäisches Recht.

² Das Zertifikat setzt voraus:

a erbrachte Leistungsnachweise in den Wahlfächern im Umfang von mindestens 40 ECTS-Punkten im Bereich des gewählten Schwerpunkts,

b eine Masterarbeit im Bereich des gewählten Schwerpunktes.

³ Bis zu einem Umfang von 25 ECTS-Punkten können Wahlfächer für einen bestimmten Schwerpunkt für obligatorisch erklärt werden.

⁴ Die Beschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen zu den Schwerpunkten befindet sich in Anhang 3.

MASTERARBEIT

Art. 18 ¹ Während des Masterstudiums muss eine Masterarbeit im Umfang von 20 ECTS-Punkten an der Fakultät verfasst werden. In Absprache mit dem betreuenden Dozenten oder der Dozentin kann die Masterleistung in Form einer schriftlichen Arbeit von 15 ECTS-Punkten und einer mündlichen Seminarleistung von 5 ECTS-Punkten erbracht werden.

² Die Masterarbeit hat eine Fragestellung aus dem Gebiet eines juristischen Fachs zum Gegenstand.

³ Die Arbeit ist innert fünfzehn Wochen seit Zuteilung des Themas einzureichen. Sie ist in der Regel innert einer Frist von zwei Monaten mit einer Note nach Artikel 31 RSL zu bewerten.

⁴ Die Masterarbeit muss mindestens die Note 4.00 erzielen. Eine als ungenügend beurteilte Masterarbeit kann einmal wiederholt werden.

⁵ Die Fakultät erlässt Richtlinien über die Anforderungen an Umfang und Form einer Masterarbeit.

KOMPENSATION UND
WIEDERHOLUNG VON
LEISTUNGSKON-

Art. 19 Zu Kompensation und Wiederholung im Master-Studienprogramm Ma Mono gilt Artikel 26 RSL.

TROLLEN

MASTERABSCHLUSS

Art. 20 ¹ Der Durchschnitt aller Noten der Leistungsnachweise in den Wahlfächern und der Masterarbeit (Art. 24 RSL) muss mindestens die Note 4.00 erreichen. Dabei dürfen nicht mehr als vier Wahlfächer ungenügend sein. Zur Erlangung der Durchschnittsnote wird die dritte Stelle nach dem Komma auf die zweite gerundet, wobei Zahlen unter 5 abgerundet werden (Art. 31 Abs. 3 RSL).

² Der Titel eines Master of Law der Universität Bern wird verliehen, wenn

- a die Leistungsnachweise gemäss Artikel 23 und 25 RSL vorliegen,
- b die Anforderungen nach Artikel 27 Absatz 1 RSL erfüllt sind.

³ Für ein Schwerpunktzertifikat müssen zusätzlich die Anforderungen nach Artikel 24 RSL erfüllt sein.

⁴ Die Masterurkunde wird in Würdigung der Gesamtleistung mit folgenden Prädikaten ausgestellt:

4,00 bis 4,49	rite
4,50 bis 4,99	cum laude
5,00 bis 5,49	magna cum laude
5,50 bis 6,00	summa cum laude

⁵ Das zusammen mit der Masterurkunde ausgehändigte Notenblatt (Diploma Supplement) führt auf:

- a die nach Artikel 25 RSL erzielten Leistungsnachweise mit kurzem Hinweis auf den Fachbereich,
- b Titel und Note der Masterarbeit nach Artikel 23 RSL,
- c gegebenenfalls das Schwerpunktzertifikat nach Artikel 24 RSL,
- d die den Lehrveranstaltungen zugeordneten ECTS-Punkte.

IV. Schlussbestimmungen

AUFHEBUNG
BISHERIGEN RECHTS

Art. 21 Dieser Studienplan ersetzt den Studienplan vom 14. Mai 2003.

INKRAFTTRETEN

Art. 22 Der Studienplan tritt gemeinsam mit dem Reglement über das Bachelor- und das Masterstudium und die Leistungskontrollen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern (RSL RW) vom 21. Juni 2007 in Kraft.

ÜBERGANGSBESTIM-
MUNGEN

Art. 23 Für Übergangsregelungen gelten die Bestimmungen in Artikel 52 des RSL RW vom 21. Juni 2007.

Bern, 21. Juni 2007

Im Namen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät:

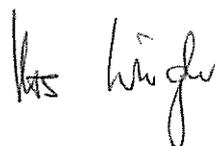
Der Dekan

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. Müller', written in a cursive style.

Von der Universitätsleitung genehmigt:

Bern, 14. August 2007

Der Rektor

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Hügli', written in a cursive style.

Anhänge

Anhang 1: Aufbau des Ba Mono Studienprogrammes

1. Bachelorstudium: Einführungsstudium

Die *römischen Ziffern* nach „Privatrecht“, „Strafrecht“ und „Öffentliches Recht“ bedeuten:

- I: Materielles Recht im Einführungsstudium;
- II: Materielles Recht im Hauptstudium;
- III: Prozessrecht.

Im Bachelorstudium entspricht eine Semesterwochenstunde 1.5 ECTS-Punkten.

1. Semester – Herbst

Stoffvermittlung: Materielles Recht (Propädeutikum). Begleitende Übungen.

*Die Einführung in die Rechtswissenschaft wird nicht abgeprüft und zählt daher bei der Ermittlung der massgeblichen SWS und ECTS nicht.

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>VL</i>	<i>Ü/Sem</i>	<i>ECTS</i>
Privatrecht I: OR Allgemeiner Teil 1	6 SWS	2 SWS	12
Strafrecht I: StGB Allgemeiner Teil 1	6 SWS	2 SWS	12
Öffentliches Recht I: Einführung in das Verfassungsrecht (Grundrechte/Staatsorganisationsrecht)	4 SWS	2 SWS	9
Einführung in die juristische Arbeitstechnik		2 SWS	3
Einführung in die Rechtswissenschaft	[1 SWS]*		
<i>Insgesamt 1. Semester</i>	16 SWS	8 SWS	36

2. Semester – Frühjahr

Stoffvermittlung: Materielles Recht (Propädeutikum). Begleitende Übungen. Prüfungsvorbereitung.

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>VL</i>	<i>Ü/Sem</i>	<i>ECTS</i>
Privatrecht I: OR Allgemeiner Teil 2	2 SWS	2 SWS	6
Strafrecht I: StGB Allgemeiner Teil 2		2 SWS	3
Öffentliches Recht I: Einführung in das Völkerrecht und Verwaltungsrecht	2 SWS	2 SWS	6
Hausarbeit			3
Prüfungsvorbereitung			6
<i>Insgesamt 2. Semester</i>	2 SWS	6 SWS	24
<i>Insgesamt Einführungsstudium</i>	18 SWS	14 SWS	60

2. Bachelorstudium: Hauptstudium

Die *Leistungsnachweise* für die *Bachelorarbeit* und die Seminarleistung können während des Hauptstudiums zu einem beliebigen Zeitpunkt erworben werden.

Eine Übersicht über die *Grundlagenfächer* findet sich im Anschluss an den Studienplan für das 6. Semester.

3. Semester – Herbst

Stoffvermittlung: Materielles Recht. Erster Wahlblock in den Grundlagenfächern inkl. Prüfung.

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>VL</i>	<i>Ü/Sem</i>	<i>ECTS</i>
Grundlagenfächer: Erster Wahlblock – Prüfungsvorbereitung (Art. 17 Abs. 1 Bst.e)	4 SWS	1 SWS	7.5
Privatrecht II: OR Besonderer Teil	4 SWS		6
Privatrecht II: Personenrecht	3 SWS		4.5
Strafrecht II: StGB Besonderer Teil 1	2 SWS		3
Öffentliches Recht II: Staatsorganisationsrecht und Einführung in das Europarecht	2 SWS		3
Öffentliches Recht II: Allg. Verwaltungsrecht 1	2 SWS		3
Wirtschaftsrecht 1	2 SWS		3
<i>Insgesamt</i>	19 SWS	1 SWS	30

4. Semester – Frühjahr

Stoffvermittlung: Materielles Recht; Verfahrensrecht (Zivilprozessrecht). Zweiter Wahlblock in den Grundlagenfächern inkl. Prüfung.

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>VL</i>	<i>Ü/Sem</i>	<i>ECTS</i>
Grundlagenfächer: Zweiter Wahlblock – Prüfungsvorbereitung (Art. 17 Abs. 1 Bst.e)	4 SWS	1 SWS	7.5
Privatrecht II: Familienrecht	4 SWS		6
Privatrecht II: Mobiliarsachenrecht	3 SWS		4.5
Privatrecht III: Zivilprozessrecht	3 SWS		4.5
Strafrecht II: StGB Besonderer Teil 2	4 SWS		6
Öffentliches Recht II: Grundrechte	2 SWS		3
Öffentliches Recht II: Allg. Verwaltungsrecht 2	2 SWS		3
Wirtschaftsrecht 2	4 SWS		6
<i>Insgesamt</i>	26 SWS	1 SWS	40.5

5. Semester – Herbst

Stoffvermittlung: Materielles Recht (nur noch Privatrecht und Wirtschaftsrecht); Verfahrensrecht (Strafprozessrecht, Öffentliches Verfahrensrecht). Übungen im Privatrecht, im Strafrecht und im öffentlichen Recht.

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>VL</i>	<i>Ü/Sem</i>	<i>ECTS</i>
Privatrecht II: Einleitungstitel zum ZGB	3 SWS		4,5
Strafrecht III: Strafprozessrecht	2 SWS		3
Öffentliches Recht III: Öffentliches Verfahrensrecht	2 SWS		3
Übungen im Privatrecht		2 SWS	3
Übungen im Strafrecht*		2 SWS	3
Übungen im öffentlichen Recht		2 SWS	3
Erste Fallbearbeitung			5
<i>Insgesamt</i>	7 SWS	6 SWS	24,5

* Die einsemestrigen Übungen im Strafrecht werden sowohl im Frühjahrs- als auch im Herbstsemester angeboten.

6. Semester – Frühjahr

Übungen im Privatrecht, im öffentlichen Recht und im Wirtschaftsrecht.

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>VL</i>	<i>Ü/Sem</i>	<i>ECTS</i>
Übungen im Privatrecht		2 SWS	3
Übungen im öffentlichen Recht		2 SWS	3
Übungen im Wirtschaftsrecht*		2 SWS	3
Zweite Fallbearbeitung			5
Seminarleistung			5
Eigenstudium			6
Insgesamt			25
Insgesamt Hauptstudium	54	14	120

* Die einsemestrigen Übungen im Wirtschaftsrecht werden sowohl im Frühjahrs- als auch im Herbstsemester angeboten.

Wahlblöcke in den Grundlagenfächern

A1	Theoretische Grundlagen I: Verfassungsgeschichte und Staatstheorie (Herbstsemester)	A2	Theoretische Grundlagen II: Rechtsphilosophie, Rechtstheorie, Rechtssoziologie (Frühjahrssemester)
B1	Neuere Rechtsgeschichte I (Herbstsemester)	B2	Neuere Rechtsgeschichte II (Frühjahrssemester)
C1	Römisches Recht I (Herbstsemester)	C2	Römisches Recht II (Frühjahrssemester)

Anhang 2: Wahlfächer im Ma Mono Studienprogramm

Im Masterstudium entspricht 1 Semesterwochenstunde 2.5 ECTS-Punkten. Die zweistündigen Wahlfächer ergeben 5 ECTS-Punkte, die vierstündigen 10 ECTS-Punkte.

Departement Grundlagenfächer

2 SWS	Schweizerische Rechtsgeschichte	5 ECTS
2 SWS	Europäische Kodifikationsgeschichte	5 ECTS
2 SWS	Dogmengeschichtliche Grundlagen des europäischen Zivilrechts	5 ECTS
2 SWS	Geschichte des Strafrechts	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Ethik für Juristen	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich der Grundlagenfächer nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Departement Privatrecht

2 SWS	Grundbuchrecht	5 ECTS
2 SWS	Privatversicherungsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Privatversicherungsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Bankrecht	5 ECTS
2 SWS	Schweizerisches und europäisches Konsumentenrecht	5 ECTS
4 SWS	Erbrecht	10 ECTS
2 SWS	Haftpflichtrecht	5 ECTS
2 SWS	Immobiliarsachenrecht	5 ECTS
2 SWS	Arbeitsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Arbeitsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Informatikrecht	5 ECTS
4 SWS	Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	10 ECTS
4 SWS	Privat- und Wirtschaftsrechtsvergleichung	10 ECTS
4 SWS	Internationales Privatrecht I	10 ECTS
2 SWS	Internationales Privatrecht II	5 ECTS
4 SWS	Internationales Zivilprozessrecht	10 ECTS
2 SWS	Internationales Insolvenzrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
2 SWS	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	5 ECTS
2 SWS	Einführung in die Schweizer Zivilprozessordnung	5 ECTS
2 SWS	Wohn- und Geschäftsraummietrecht	5 ECTS
2 SWS	Bäuerliches Boden- und Erbrecht	5 ECTS
2 SWS	Alternative Streitbeilegungsverfahren im Familienrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationales Vertragsrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Privatrechts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Departement Strafrecht

2 SWS	Jugendstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationales Wirtschaftsstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Betäubungsmittelstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Umweltstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Sonstiges Nebenstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Strafrechtsvergleichung	5 ECTS
2 SWS	Europäisches und internationales Strafrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationale Kriminalpolitik	5 ECTS
2 SWS	Völkerstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
2 SWS	Strafrechtliche Sanktionen	5 ECTS
2 SWS	Straf- und Massnahmenvollzug	5 ECTS
2 SWS	Besondere Probleme des Strafprozessrechts	5 ECTS
2 SWS	Kriminalistik	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie I	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie II	5 ECTS
2 SWS	Forensische Psychiatrie	5 ECTS
2 SWS	Spez. Themen aus der forensischen Psychiatrie und Psychologie	5 ECTS
2 SWS	Rechtsmedizin	5 ECTS
2 SWS	Rechtspsychologie	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Strafrechts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Departement öffentliches Recht

4 SWS	Rechtsetzungslehre	10 ECTS
2 SWS	Parlamentsrecht	5 ECTS
2 SWS	Politisches System der Schweiz	5 ECTS
2 SWS	Verwaltungsmanagement und Personalführung im öffentlichen Sektor	5 ECTS
2 SWS	Besonderes Bundesverwaltungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Finanz- und Wirtschaftsrecht	5 ECTS
2 SWS	Umweltrecht	5 ECTS
2 SWS	Raumplanungs- und Enteignungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Gesundheitsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Gesundheitsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Europarecht I (Europäisches Verfassungsrecht)	5 ECTS
2 SWS	Grundzüge des Sozialversicherungsrechts I	5 ECTS
2 SWS	Grundzüge des Sozialversicherungsrechts II	5 ECTS
2 SWS	Besonderes Sozialversicherungsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Besonderes Sozialversicherungsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht	5 ECTS
4 SWS	Allgemeines Völkerrecht	10 ECTS
2 SWS	Humanitäres Völkerrecht	5 ECTS
2 SWS	Europäische Menschenrechtskonvention	5 ECTS
4 SWS	Internationaler Menschenrechtsschutz	10 ECTS
2 SWS	Recht der internationalen Organisationen	5 ECTS
2-4 SWS	Staatskirchenrecht	5-10 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des öffentlichen Rechts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Departement Wirtschaftsrecht

4 SWS	Schweizerisches und Europäisches Kartellrecht	10 ECTS
2 SWS	Konzernrecht	5 ECTS

4 SWS	Immaterialgüterrecht	10 ECTS
2 SWS	Handelsrechtliche Verträge	5 ECTS
2 SWS	Wertpapierrecht	5 ECTS
2 SWS	Bankrecht	5 ECTS
4 SWS	Bundessteuerrecht	10 ECTS
2 SWS	Mehrwertsteuerrecht I	5 ECTS
2 SWS	Mehrwertsteuerrecht II	5 ECTS
2 SWS	Bilanzsteuerrecht I	5 ECTS
2 SWS	Bilanzsteuerrecht II	5 ECTS
2 SWS	Einführung in das interkantonale Steuerrecht	5 ECTS
2 SWS	Einführung in das internationale Steuerrecht	5 ECTS
2 SWS	Europarecht I (Europäisches Verfassungsrecht)	5 ECTS
2 SWS	Europarecht II (Europäisches Wirtschaftsrecht)	5 ECTS
2 SWS	Fallbesprechungen Europarecht I	5 ECTS
2 SWS	Fallbesprechungen Europarecht II	5 ECTS
2 SWS	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	5 ECTS
2 SWS	Internationales Insolvenzrecht	5 ECTS
4 SWS	Europäisches und schweizerisches Aussenwirtschaftsrecht im Rahmen der WTO	10 ECTS
2 SWS	Wirtschaftsvölkerrecht	5 ECTS
4 SWS	The International Intellectual Property System	10 ECTS
2 SWS	Luftrecht	5 ECTS
2 SWS	Elektronische Medien im europäischen und globalen Recht	5 ECTS
2 SWS	Recht und Methode internationaler Verhandlungen	5 ECTS
2 SWS	Globales Umweltrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Wirtschaftsrechts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Anhang 3: Schwerpunktzertifikate im Ma Mono Studienprogramm

Es können folgende Schwerpunktauszeichnungen erworben werden:

- Privatrecht;
- Strafrecht und Kriminologie;
- Recht der öffentlichen Verwaltung;
- Wirtschaftsrecht;
- Internationales und europäisches Recht.

Auf diese Schwerpunkte sind folgende Wahlfächer anrechenbar (die mit * bezeichneten und fett hervorgehobenen Fächer sind obligatorisch):

Schwerpunktzertifikat „Privatrecht“

4 SWS	*Erbrecht	10 ECTS
2 SWS	*Haftpflichtrecht	5 ECTS
2 SWS	*Immobiliarsachenrecht	5 ECTS
2 SWS	*Dogmengeschichtliche Grundlagen des europäischen Zivilrechts	5 ECTS
2 SWS	Grundbuchrecht	5 ECTS
2 SWS	Privatversicherungsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Privatversicherungsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Bankrecht	5 ECTS
2 SWS	Schweizerisches und europäisches Konsumentenrecht	5 ECTS
2 SWS	Arbeitsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Arbeitsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Informatikrecht	5 ECTS

4 SWS	Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	10 ECTS
4 SWS	Privat- und Wirtschaftsrechtsvergleichung	10 ECTS
4 SWS	Internationales Privatrecht I	10 ECTS
2 SWS	Internationales Privatrecht II	5 ECTS
2 SWS	Internationales Insolvenzrecht	5 ECTS
4 SWS	Internationales Zivilprozessrecht	10 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
2 SWS	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	5 ECTS
2 SWS	Einführung in die Schweizer Zivilprozessordnung	5 ECTS
2 SWS	Ethik für Juristen	5 ECTS
2 SWS	Wohn- und Geschäftsraummietrecht	5 ECTS
2 SWS	Bäuerliches Boden- und Erbrecht	5 ECTS
2 SWS	Alternative Streitbelegungsverfahren im Familienrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationales Vertragsrecht	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Schwerpunktzertifikat „Strafrecht und Kriminologie“

2 SWS	*Internationales Wirtschaftsstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	*Straf- und Massnahmenvollzug	5 ECTS
2 SWS	*Kriminologie I	5 ECTS
2 SWS	*Europäisches und internationales Strafrecht	5 ECTS
2 SWS	Jugendstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Betäubungsmittelstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Umweltstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Sonstiges Nebenstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Strafbestimmungen des Strassenverkehrsgesetzes	5 ECTS
2 SWS	Besondere Probleme des Strafprozessrechts	5 ECTS
2 SWS	Kriminalistik	5 ECTS
2 SWS	Kriminologie II	5 ECTS
2 SWS	Forensische Psychiatrie	5 ECTS
2 SWS	Spez. Themen aus der forensischen Psychiatrie und Psychologie	5 ECTS
2 SWS	Rechtsmedizin	5 ECTS
2 SWS	Rechtspsychologie	5 ECTS
2 SWS	Internationale Kriminalpolitik	5 ECTS
2 SWS	Völkerstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Strafrechtsvergleichung	5 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
4 SWS	Internationaler Menschenrechtsschutz	10 ECTS
2 SWS	Europäische Menschenrechtskonvention	5 ECTS
2 SWS	Geschichte des Strafrechts	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Schwerpunktzertifikat „Recht der öffentlichen Verwaltung“

4 SWS	*Rechtsetzungslehre	10 ECTS
2 SWS	*Parlamentsrecht	5 ECTS
2 SWS	*Politisches System der Schweiz	5 ECTS
2 SWS	*Verwaltungsmanagement und Personalführung im öffentlichen Sektor	5 ECTS
2 SWS	Besonderes Bundesverwaltungsrecht	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Finanz- und Wirtschaftsrecht	5 ECTS
2 SWS	Umweltrecht	5 ECTS
2 SWS	Raumplanungs- und Enteignungsrecht	5 ECTS

2 SWS	Öffentliches Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Grundzüge des Sozialversicherungsrechts I	5 ECTS
2 SWS	Grundzüge des Sozialversicherungsrechts II	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Gesundheitsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Gesundheitsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Europarecht I (Europäisches Verfassungsrecht)	5 ECTS
2 SWS	Asyl- und Ausländerrecht	5 ECTS
4 SWS	Allgemeines Völkerrecht	10 ECTS
2 SWS	Recht und Methode internationaler Verhandlungen	5 ECTS
2 SWS	Ethik für Juristen	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie oder -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Schwerpunktzertifikat „Wirtschaftsrecht“

4 SWS	*Immaterialgüterrecht	10 ECTS
2 SWS	*Europarecht II (Europäisches Wirtschaftsrecht)	5 ECTS
4 SWS	*Bundessteuerrecht	10 ECTS
2 SWS	Konzernrecht	5 ECTS
4 SWS	Schweizerisches und europäisches Kartellrecht	10 ECTS
2 SWS	Handelsrechtliche Verträge	5 ECTS
4 SWS	Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	10 ECTS
2 SWS	Wertpapierrecht	5 ECTS
2 SWS	Einführung in das internationale Steuerrecht	5 ECTS
2 SWS	Einführung in das interkantonale Steuerrecht	5 ECTS
2 SWS	Bankrecht	5 ECTS
4 SWS	Privat- und Wirtschaftsrechtsvergleichung	10 ECTS
2 SWS	Bilanzsteuerrecht I	5 ECTS
2 SWS	Bilanzsteuerrecht II	5 ECTS
2 SWS	Mehrwertsteuerrecht I	5 ECTS
2 SWS	Mehrwertsteuerrecht II	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Finanz- und Wirtschaftsrecht	5 ECTS
2 SW	Öffentliches Medienrecht	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Gesundheitsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Gesundheitsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Privates Medienrecht (WISO)	5 ECTS
2 SWS	Recht und Methode internationaler Verhandlungen	5 ECTS
4 SWS	Europäisches und schweizerisches Aussenwirtschaftsrecht im Rahmen der WTO	10 ECTS
2 SWS	Wirtschaftsvölkerrecht	5 ECTS
4 SWS	The International Intellectual Property System	10 ECTS
2 SWS	Globales Umweltrecht	5 ECTS
2 SWS	Luftrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	5 ECTS
4 SWS	Internationales Zivilprozessrecht	10 ECTS
2 SWS	Internationales Insolvenzrecht	5 ECTS
2 SWS	Schweizerisches und europäisches Konsumentenrecht	5 ECTS
2 SWS	Elektronische Medien im europäischen und globalen Recht	5 ECTS
2 SWS	Internationales Wirtschaftsstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Ethik für Juristen	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

Schwerpunktzertifikat „Internationales und europäisches Recht“

4 SWS	**Allgemeines Völkerrecht¹	10 ECTS
2 SWS	**Europarecht I (Europäisches Verfassungsrecht	5 ECTS
4 SWS	**Internationales Privatrecht I	10 ECTS
2 SWS	**Europäisches und internationales Strafrecht	5 ECTS
2 SWS	**Europarecht II (Europäisches Wirtschaftsrecht)	5 ECTS
4 SWS	**Europ. u. schweiz. Aussenwirtschaftsr. im Rahmen der WTO	10 ECTS
2 SWS	**Einführung in das internationale Steuerrecht	5 ECTS
2 SWS	**Völkerstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	**Internationales Privatrecht II	5 ECTS
2 SWS	Europäische Menschenrechtskonvention	5 ECTS
2 SWS	Humanitäres Völkerrecht	5 ECTS
2 SWS	Recht der internationalen Organisationen	5 ECTS
2 SWS	Fallbesprechungen Europarecht I	5 ECTS
2 SWS	Fallbesprechungen Europarecht II	5 ECTS
2 SWS	Wirtschaftsvölkerrecht	5 ECTS
2 SWS	Einführung in das internationale Steuerrecht	5 ECTS
4 SWS	The International Intellectual Property System	10 ECTS
2 SWS	Globales Umweltrecht	5 ECTS
2 SWS	Recht und Methode internationaler Verhandlungen	5 ECTS
4 SWS	Privat- und Wirtschaftsrechtsvergleichung	10 ECTS
2 SWS	Luftrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationale Rechtshilfe in Zivil- und Strafsachen	5 ECTS
4 SWS	Internationaler Menschenrechtsschutz	10 ECTS
2 SWS	Internationales Insolvenzrecht	5 ECTS
2 SWS	Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	5 ECTS
4 SWS	Internationales Zivilprozessrecht	10 ECTS
2 SWS	Migrationsrecht	5 ECTS
2 SWS	Völkerstrafrecht	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Gesundheitsrecht I	5 ECTS
2 SWS	Öffentliches Gesundheitsrecht II	5 ECTS
2 SWS	Elektronische Medien im europäischen und globalen Recht	5 ECTS
2 SWS	Rechtsphilosophie, -theorie und -soziologie für Fortgeschrittene	5 ECTS
2 SWS	Ethik für Juristen	5 ECTS
2 SWS	Seminare im Bereich des Schwerpunkts nach besonderer Ankündigung	5 ECTS

¹ Aus den mit ** bezeichneten Lehrveranstaltungen sind Fächer im Umfang von 20 ECTS obligatorisch zu absolvieren.